

Sanfte Maßnahmen für eine verbesserte Information und für Verhaltensänderungen im Mobilitätsbereich in ländlichen Regionen

Das SMACKER Projekt startete seine Aktivitäten im Jahr 2019 mit dem Ziel, die Mobilität in peripheren und ländlichen Gebieten in Mitteleuropa zu verbessern. Gestützt auf den vier Säulen - Verstehen, Beteiligung, Aktionen, Innovation - und auf eine interaktive, kontinuierliche transnationale Zusammenarbeit, hat das SMACKER-Projekt sechs Pilotgebieten dabei unterstützt, ihr Verkehrsangebot auf der Grundlage der Bedürfnisse der Nutzer:innen zu gestalten, indem ein Co-Design-Prozess zwischen lokalen Partnern und Interessengruppen koordiniert wurde. Das Projekt wurde mit insgesamt 2,1 Millionen Euro finanziert und umfasste neun Partner aus sechs europäischen Ländern, koordiniert von SRM Reti e Mobilità - der öffentlichen Verkehrsbehörde der Stadt und der Metropolregion Bologna.

SMACKER hat in dünn besiedelten und peripheren Gebieten bedarfsgerechte Mobilitätsdienste aufgebaut, die lokale Mobilitätssysteme mit dem transeuropäischen Verkehrsnetz verbinden, und hat Kampagnen zur Verhaltensänderung entwickelt und durchgeführt, um Menschen zu ermutigen, öffentliche Verkehrsdienste anstelle ihres eigenen Autos zu nutzen. Die sechs Pilotaktionen wurden in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen lokalen Mobilitätsforen durchgeführt in: der Region Bologna-Apennin in Italien, in der Stadt Gdynia in Polen, in Praha-Suchdol in der Tschechischen Republik, dem ländlichen Gebiet der Region Pomurje in Slowenien, der Stadt Budapest in Ungarn und im Berggebiet der Region Osttirol in Österreich. SMACKER hat seine Wirkung auch dadurch vervielfacht, dass zehn interessierte Regionen in das erweiterte Transferprogramm (ETP) einbezogen wurden. Diesen Follower-Regionen wurde technische Unterstützung und SMACKER Fachwissen zur Ausarbeitung von Aktionsplänen für die Entwicklung/Verbesserung von bedarfsgerechten Verkehrslösungen in ihren Gebieten geboten.

Nach drei Jahren intensiver Arbeit und nach erfolgreicher Überwindung der Herausforderungen durch die COVID19-Pandemie, die einige Aktivitäten verzögerte, aber nicht die vollständige Erreichung der Projektziele verhinderte, befindet sich SMACKER nun auf der Zielgeraden: Die Aktivitäten enden am 30. Juni 2022, während das Vermächtnis des Projekts durch die SMACKER-Leitlinien - angepasst für Nutzer, öffentliche Verkehrsdienstleister, politische Behörden, Wirtschaft und Unternehmen - und durch die Projekt-Toolbox verfügbar bleiben wird: <https://www.smacker-toolbox.eu/>.

Dieses Erbe und die wichtigsten Projektergebnisse wurden auf der SMACKER-Abschlusskonferenz vorgestellt, die am 24. Mai 2022 in Wien (AT) stattfand. Diese öffentliche Veranstaltung, an der mehr als 60 Personen aus verschiedenen europäischen Ländern teilnahmen, bot den Projektpartnern, Referenten und Teilnehmern die Gelegenheit, die Ergebnisse der sechs SMACKER-Pilotprojekte und der zehn ETP-Folgerregionen zu erörtern und die Projektergebnisse aus der Sicht der Hauptakteure und Experten zu analysieren. Vollständige Informationen sind verfügbar unter: www.interreg-central.eu/smacker

Kontakt

BOKU- Universität für Bodenkultur - Institut für Verkehrswesen

Dipl.-Ing. Dr.Roman Klementschtz | roman.klementschtz@boku.ac.at

RMO Regionsmanagement Osttirol

Manfred Mair | m.mair@rmo.at

